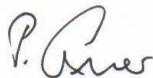


Liebe Leser, liebe Leserinnen,

zum Jahresausklang erwarten Sie nochmals Einblicke in die INSIGHT-Health-Datenwelt. Wir berichten über zwei INSIGHT-Health-Tagungen, über neu entwickelte Service-Angebote und freuen uns wie immer über Ihr Feedback.

Wir bedanken uns für Ihre Treue zum Newsletter und wünschen Ihnen und Ihrer Familie für die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel alles Gute!

Ihre



Petra Exner

Inhalt

| | |
|--|---|
| Unternehmergespräche von INSIGHT Health am 25. und 26. November 2010 | 2 |
| INSIGHT-Health-Marktberichte erweitert | 2 |
| Erfolgreicher Launch von Patienten Tracking Regional | 2 |
| INSIGHT Health schafft Transparenz im Markt der parenteralen Zubereitungen | 5 |
| NEU: Apothekenabverkauf Weekly in IH-GALAXY verfügbar | 7 |
| Neue Dienstleistung IH-Rabattausschreibungs-Alert | 8 |
| Ergebnisse einer Regionalanalyse zu ambulanten Arzneimittelausgaben in der GKV | 9 |
| Vorankündigung: Vertriebstagung von INSIGHT Health | 9 |

Unternehmergespräche von INSIGHT Health (25./26.11.2010)

Unsere Unternehmergespräche standen unter dem Einfluss des zum Jahreswechsel in Kraft tretenden AMNOG und dessen Neuregelungen - das ist im Kern die frühe (Zusatz-) Nutzenbewertung für erstattungsfähige Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen deren Auswirkungen auf den Marktzugang der Hersteller - ihre Sicht dazu präsentierten Dr. Stephan Rau (Rechtsanwalt und Partner bei McDermott, Will & Emery), Henning Fahrenkamp (BPI-Hauptgeschäftsführer) sowie Werner Weis (Pharmaexperte). INSIGHT Health stellte Entwicklungen und Trends auf dem Arzneimittel- und Apothekenmarkt (Schwerpunkt Fixkombinationen und personalisierte Arzneimitteltherapie) sowie die neuen Anwendungsmöglichkeiten der INSIGHT-Health-Services vor. Dazu zählen insbesondere die erweiterte Datenbasis des Patienten Tracking und die neu entwickelte Informationsplattform IH-GALAXY.

Für Nachfragen zu den Inhalten steht Ihnen zur Verfügung:
Jürgen Rost (JRost@insight-health.de, 06126/955-69)

Lesen Sie auch unsere Pressemitteilung zum Thema „Nutzen und Nutzenbewertung werden transparenter - eine Chance auch für die Patientenversorgung?“ unter www.insight-health.de

INSIGHT-Health-Marktberichte erweitert

Wir haben unseren Webauftritt um einen neuen Service erweitert. Ab sofort finden Sie die grafisch aufbereiteten und monatlich aktualisierten Daten zum Apotheken-, GKV-Verordnungs-, OTC- und Rabattmarkt unter dem Punkt Gesundheitsinformationen unter Kunden- und Presseservice.

Ihr Ansprechpartner:
Thomas Moormann (TMoormann@insight-health.de, 030/230 80 95 90)

INSIGHT Health mit erfolgreichem Launch von Patienten Tracking Regional

Patientenzentrierte Analysen von regionalen Versorgungsunterschieden am Beispiel Antidiabetika vorgestellt

Am 30. November 2010 fand in Dreieich bei Frankfurt am Main der INSIGHT-Health-Workshop zum Thema „Regionale Versorgungsunterschiede im Antidiabetikamarkt“ statt. Ausgangspunkt des Workshops war die neue Datenbasis „Patienten Tracking Regional“, deren Leistungsfähigkeit mit Hilfe zahlreicher Beispiele aus der Praxis den Teilnehmern vorgestellt wurde.

Basierend auf einer patientenbezogenen Datenbasis von nunmehr über 40 Millionen GKV-Versicherten können mit Hilfe des Patienten Tracking die abgerechneten GKV-Rezepte anonymisierter Patienten im Längs- und Querschnitt analysiert werden. Eine Regionalisierung bis auf 58 KV-Bezirke erlaubt Detailanalysen hinsichtlich regionaler Patientengruppen. Neben standardisierten Analysen zu Alters- und Geschlechtsverteilung sind Informationen zu den Einzelkassen und zum Versichertenstatus der einzelnen Patienten hinterlegt. Zahlreiche Optionen zur Veredelung der Daten machen das Patienten Tracking Regional zu einem mächtigen Werkzeug für Analysen der Markt- und Versorgungsforschung.

Auf zwei Fokusthemen des Workshops möchten wir an dieser Stelle exemplarisch eingehen: die Verknüpfung von externen Daten mit der Datenbasis von INSIGHT Health sowie die Möglichkeiten zur Ausweisung von neuen Kennziffern.

Beispielhafte Analyse des Zusammenhangs zwischen Diabetes und BMI

Eine Erkenntnis des Workshops war der mutmaßliche Zusammenhang zwischen Body-Mass-Index (BMI) und der Inzidenz insulinpflichtigen Diabetes mellitus, operationalisiert über die Neueinstellungen.

Abb.1: Neueinstellungen je 1.000 GKV-Versicherte, Oktober 2009 bis September 2010 (Quelle: Patienten Tracking Regional)



Betrachtet man die Verteilung von neu eingestellten Insulinpatienten, ist ein auffällig hoher Anteil in den ostdeutschen Bundesländern zu erkennen. Dort liegt der Anteil der GKV-Versicherten mit hohem Body-Mass-Index sehr viel höher als im Bundesdurchschnitt. Während der Anteil der stark übergewichtigen Versicherten (BMI ≥ 30) in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern bei nahezu 20 % liegt, weisen die Versicherten in Hamburg einen geringen Anteil von rund 10 % aus.

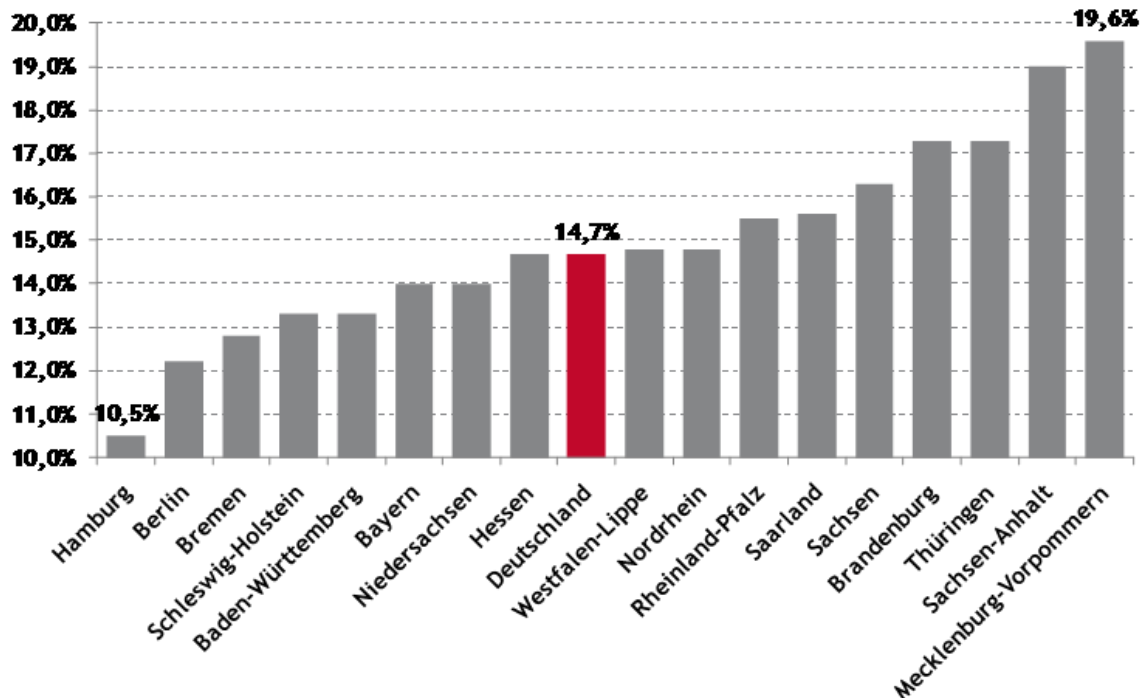


Abb. 2: Anteil GKV-Versicherter mit Body-Mass-Index ≥ 30 (Quelle: DeStatis: Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit 2009)

Ausweisung von neuen Kennziffern - Beispiel DDD und PDD

An einem zweiten Fallbeispiel des Workshops wurden die patientenbasierten Verschreibungsmengen mit definierten Tagestherapiedosen verglichen.

Die bekannteren und häufiger verwendeten „DDD“-Werte (DDD = Defined Daily Dose) werden rein rechnerisch ermittelt und beschreiben jeweils die angenommene mittlere Tagesdosis für Erwachsene. Die DDD wurde für Zwecke der Arzneimittelverbrauchsfor- schung entwickelt. Eine PDD (Prescribed Daily Dose) gibt demgegenüber die tatsächlich vom Arzt verordnete Tagesdosis an und sollte in diesen Fällen anderen Parametern vor- gezogen werden. Mit Hilfe des Patienten Tracking kann die Wirkstoffmenge der einge- lösten Rezepte in einem definierten Zeitraum abgebildet werden; damit erhält man eine Kennzahl, die annähernd mit der PDD übereinstimmt, also mit der vom Arzt verord- neten Wirkstoffmenge. So zeigte sich am Beispiel des oralen Antidiabetikums Sitaglipt- in, dass die durchschnittlichen PDD-Kosten zwischen den 17 Kassenärztlichen Vereini- gungen (KV) deutlich variieren - von 1,15 Euro in der KV-Region Bremen bis 1,34 Euro in der KV-Region Schleswig-Holstein. Diese Unterschiede erklären sich weder durch die abweichende Anzahl der Verordnungen noch durch die Kosten einer DDD, die über alle Regionen vergleichbar hoch sind. Entscheidend sind hingegen die tatsächlich verordne- ten Wirkstoffmengen.

Die PDD-Menge für Sitagliptin liegt in Bremen bei durchschnittlich 58 Milligramm, in Schleswig-Holstein bei 68 Milligramm und damit auch dort noch weit unterhalb der angegebenen DDD von 100 Milligramm.

Ihre Ansprechpartnerin zum Patienten Tracking:
Rabea Ponzel (RPontzel@insight-health.de, 06126/955-52)

Ihre Ansprechpartner zu den Themen Versorgungsforschung und Market Access:
Christian Bensing und Dr. André Kleinfeld (vf@insight-health.de, 06126/955-29,-64)

INSIGHT Health schafft Transparenz im Markt der parenteralen Zubereitungen

Im Rahmen der 15. AMG-Novelle mit Wirkung zum 1. Januar 2010 wurde erstmalig Transparenz im Markt der parenteralen Zubereitungen geschaffen. Bereits in der letzten Ausgabe der INSIGHTs Einblicke (06/2010) haben wir Ihnen ausführlich die gesetzlichen und datentechnischen Hintergründe dazu erläutert. Nun möchten wir Ihnen die Services, die wir darauf aufbauend entwickelt haben, und den sich daraus ergebenden Nutzen vorstellen.

Datenbasis:

INSIGHT Health erfasst seit Januar 2010 die Rezepturenbestandteile der Sonder-PZNs über eine separate Datenlieferung der Apothekenrechenzentren. Von besonderer Bedeutung sind dabei v.a. die zytostatischen Zubereitungen sowie die parenteralen Lösungen mit monoklonalen Antikörpern, die alleine für 90 % der Verordnungsumsätze (ApU) innerhalb der Gruppe der erfassten Sonder-PZNs verantwortlich sind.

Tab. 1: Umsatzverteilung in der Gruppe der Sonder-PZN

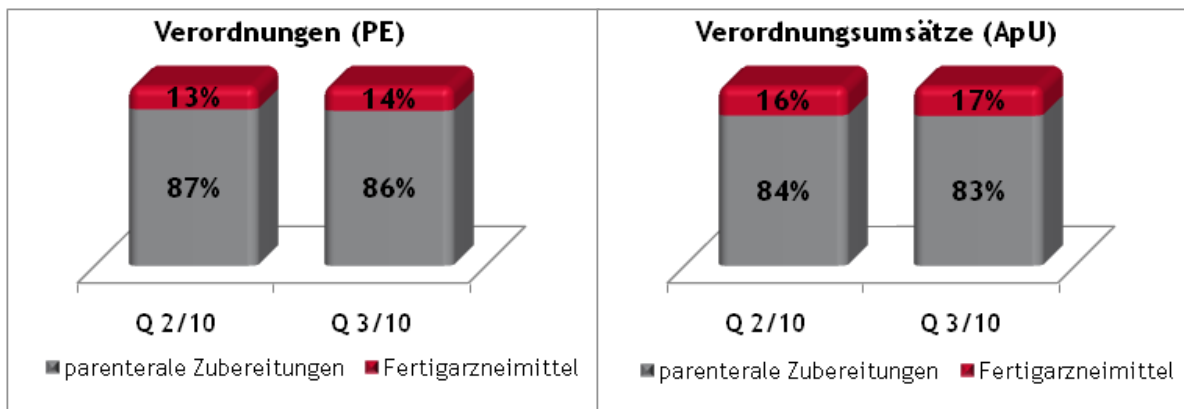
| Sonder-PZN | Umsatz- anteile (ApU) 10/2010 |
|---|--|
| 9999092 Zytostatika-Zubereitung | 54% |
| 2567478 parenterale Lösungen mit monoklonalen Antikörpern | 36% |
| 9999152 sonstige parenterale Lösungen | 3% |
| 2567053 Auseinzelung gemäß Ziffer 4.11 | 2% |
| 2567461 parenterale Lösungen mit Folinaten | 2% |
| 9999100 parenterale Ernährungslösung | 2% |
| 9999123 parenterale antibiotikahaltige Infusionslösung | <1% |
| 9999146 parenterale Lösungen mit Schmerzmitteln | <1% |
| 2566993 patientenindividuelle Teilmengen (Wochenblister) | <1% |
| 9999169 parenterale virustatikahaltige Infusionslösung | <1% |

Quantitative Analyse- und Auswertungsmöglichkeiten:

Um quantitative Aussagen über den Markt der parenteralen Zubereitungen schnell und flexibel zu treffen, hat INSIGHT Health einen neuen Service mit einer nationalen Datenbank entwickelt - **NVI-Zubereitungen**. Dort werden monatlich die nationalen Verordnungen, die sich aus den Zubereitungen ergeben, auf Basis der PZN abgebildet. Gegenübergestellt wird ebenso das Verordnungsvolumen der Fertigarzneimittel, um eine Verhältnismäßigkeit herzustellen. So zeigt Abbildung 1, dass im Markt der antineoplastischen Mittel (L01) und der Entgiftungspräparate für zytostatische Therapien (V03D) der überwiegende Verordnungsanteil auf die Zubereitungen entfällt.

Abb. 1:

Verordnungsanteile parenterale Zubereitungen und Fertigarzneimittel (L01 +V03D)



Quelle: NVI-Zubereitungen (INSIGHT Health)

Qualitative Analyse- und Auswertungsmöglichkeiten:

Der qualitative Ansatz ermöglicht eine detaillierte Abbildung und tiefere Analyse der Zubereitungsrezepte. Pro Papierrezept können über die Rezeptnummer für sämtliche Informationen wie z.B. Anzahl der Rezeptpositionen, Facharztgruppe, Kostenträger, Substanz und Handelsform die jeweilig verordneten Teilmengen und Taxwerte ausgewiesen werden.

Die **Rezeptdetailanalyse** kann beispielsweise bei folgenden Fragen Hilfestellung leisten:

- Welche Substanzkombinationen treten auf? Gibt es Substanzpartner bei meinem Produkt?
- Auf wie vielen Rezepten wird mein Produkt verordnet? Wie stellt sich die Situation im Vergleich zur Konkurrenz dar?
- Gibt es Mehrfachverordnungen pro Rezeptur?
- Welche (Teil-)Mengen werden für mein Produkt verordnet?

So zeigt die Tabelle 2 beispielhaft für das Produkt Taxotere (Substanz Docetaxel) den unterschiedlichen, kombinierten Mengenverbrauch der 80MG/4ML-Form und 20MG/1ML-Form pro Rezept auf. Zugleich ließe sich hier die Frage ableiten, ob eine neue Packungsgröße eingeführt werden könnte.

Tab. 2: Beispiel Rezeptdetailanalyse für Taxotere

| Rezeptnummer | Rezeptposition | Sonder-PZN | PZN | Produkt | Menge | Taxwert |
|--------------|----------------|------------|---------|--------------------------------------|-------|---------|
| 310800116561 | 1 | 9999092 | 5859394 | TAXOTERE 80MG/4ML 1 VIAL 1 ST | 1,000 | 805,89 |
| | 2 | 9999092 | 5859388 | TAXOTERE 20MG/1ML 1 VIAL 1 ST | 3,000 | 604,41 |
| | 3 | 9999092 | 8609249 | KOCHSALZ 0.9% ISOTON ECO P 10X250 ML | 0,200 | 2,90 |
| 310802229323 | 1 | 9999092 | 5859394 | TAXOTERE 80MG/4ML 1 VIAL 1 ST | 1,000 | 805,89 |
| | 2 | 9999092 | 5859388 | TAXOTERE 20MG/1ML 1 VIAL 1 ST | 3,000 | 604,41 |
| | 3 | 9999092 | 8609255 | KOCHSALZ 0.9% ISOTON ECO P 10X500 ML | 0,100 | 1,56 |
| 310802229331 | 1 | 9999092 | 5859394 | TAXOTERE 80MG/4ML 1 VIAL 1 ST | 1,000 | 805,89 |
| | 2 | 9999092 | 5859388 | TAXOTERE 20MG/1ML 1 VIAL 1 ST | 3,000 | 604,41 |
| | 3 | 9999092 | 8609255 | KOCHSALZ 0.9% ISOTON ECO P 10X500 ML | 0,100 | 1,56 |
| 310802229380 | 1 | 9999092 | 5859394 | TAXOTERE 80MG/4ML 1 VIAL 1 ST | 1,000 | 805,89 |
| | 2 | 9999092 | 5859388 | TAXOTERE 20MG/1ML 1 VIAL 1 ST | 3,000 | 604,41 |
| | 3 | 9999092 | 8609255 | KOCHSALZ 0.9% ISOTON ECO P 10X500 ML | 0,100 | 1,52 |

Quelle: Rezeptdetailanalyse (INSIGHT Health)

Zusammenfassung und Ausblick:

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass es seit Jahresbeginn erstmalig Einblicke in einen Markt gibt, der erhebliche GKV-Ausgaben generiert. So zeigen sich sowohl über den quantitativen als auch den qualitativen Ansatz spannende Ergebnisse, über die bislang keine Information vorherrschte. Ein Thema, das uns in diesem Zusammenhang zukünftig sicherlich auch noch intensiv beschäftigen wird, sind die Rabattverträge. Aktuell musste die AOK Berlin-Brandenburg einem Vertragspartner schon vor dem eigentlichen Beginn wieder kündigen, ohne Nennung konkreter Gründe.

Ihre Ansprechpartner:

National: Simona Schaber (SSchaber@insight-health.de, 06126/955-14)

Regional: Rainer Wehrmann (RWehrmann@insight-health.de, 06126/955-17)

NEU: Apothekenabverkauf Weekly in IH-GALAXY verfügbar

Ab der KW 01/2011 werden die wöchentlichen Apothekenabverkaufsdaten über unsere neue Informationsplattform IH-GALAXY zur Verfügung stehen. Mit dem **Apothekenabverkauf Weekly** lassen sich zeitnah - sowohl für rezeptpflichtige als auch rezeptfreie Produkte - flexible und detaillierte Auswertungen bis auf PZN-Ebene durchführen.

Start APO-Weekly-RX 1 - IH-GALAXY 1.20 x86

Dashboard APO-Weekly-RX 1

Filtbereich Schnellfilter

| Werte | W 23.11.2010 - 46 Umsatz Gesamt (ApU) | W 23.11.2010 - 46 Umsatz Gesamt (AVP) | W 23.11.2010 - 46 Umsatz Gesamt (rAVP) | W 23.11.2010 - 46 Absatz Gesamt (EH) | W 23.11.2010 - 46 Absatz SM (EH) | W 23.11.2010 - 46 Absatz GKV (EH) | W 23.11.2010 - 46 Absatz PKV (EH) |
|--|---|---|--|--|-------------------------------------|---|---|
| Summe | 500.140.140 | 835.718.911 | 805.802.006 | 29.072.767 | 12.451.722 | 13.371.609 | 3.249.436 |
| A Verdauungstrakt und Stoffwechsel | 61.518.719 | 107.469.793 | 102.386.205 | 4.219.172 | 2.008.509 | 1.768.372 | 442.291 |
| B Blut und blutbildende Organe | 19.716.652 | 29.859.112 | 29.263.088 | 803.408 | 269.287 | 408.726 | 125.395 |
| C Cardiovasculäres System | 59.662.130 | 113.993.152 | 110.049.416 | 3.819.770 | 325.793 | 3.120.853 | 373.124 |
| D Dermatologika | 13.009.349 | 26.242.016 | 24.876.116 | 1.771.024 | 1.087.637 | 465.469 | 217.918 |
| G Urogenitaltrakt u. Sexualhormone | 22.721.708 | 38.776.392 | 36.491.099 | 1.098.264 | 257.077 | 435.291 | 405.896 |
| H Hormone, system, außer Sexualhormone | 11.258.849 | 21.334.719 | 20.461.508 | 726.236 | 38.162 | 606.859 | 81.215 |
| J Antinfektiva, systemisch | 41.234.973 | 65.153.621 | 64.189.077 | 1.209.675 | 29.901 | 981.249 | 198.525 |
| K Infusionslösungen | 2.199.895 | 3.520.608 | 3.419.486 | 124.218 | 31.581 | 75.273 | 17.364 |
| L Antineoplast. und Immunmodulatoren | 78.762.397 | 101.686.679 | 102.507.867 | 126.159 | 5.980 | 107.084 | 13.095 |
| M Muskel- und Skelettsystem | 19.627.961 | 39.770.940 | 37.512.619 | 1.767.239 | 577.844 | 1.011.526 | 177.869 |
| N Nervensystem | 89.279.452 | 145.784.391 | 141.585.206 | 4.890.060 | 2.174.563 | 2.255.436 | 460.061 |
| P Parasitologie | 661.064 | 1.171.672 | 1.117.719 | 51.509 | 27.292 | 17.278 | 6.939 |
| R Respirationssystem | 39.475.039 | 71.725.891 | 67.515.062 | 5.338.601 | 3.689.808 | 1.226.739 | 422.054 |
| S Sinnesorgane | 10.618.764 | 19.903.690 | 19.186.757 | 975.069 | 464.163 | 372.440 | 138.466 |
| T Diagnostika | 13.574.569 | 22.233.509 | 18.509.006 | 612.486 | 122.925 | 449.184 | 40.377 |
| V Verschiedenes | 13.836.536 | 21.820.581 | 21.301.418 | 948.789 | 766.205 | 63.347 | 119.237 |
| W Andere Präparate* | 2.982.085 | 5.272.146 | 4.630.355 | 591.088 | 574.995 | 6.483 | 9.610 |

Die Aktualisierung der Daten erfolgt drei Arbeitstage nach Ablauf der INSIGHT-Health-Woche (Mittwoch bis Dienstag).

Ihre Ansprechpartner:

Simona Schaber (SSchaber@insight-health.de, 06126/955-14)

Michael Hensoldt (MHensoldt@insight-health.de, 06126/955-57)

INSIGHT Health mit neuer Dienstleistung

IH-Rabattausschreibungs-Alert informiert zu aktuellen Entwicklungen im Rabattmarkt

Mit dem neuen INSIGHT-Health-Service **Rabattausschreibungs-Alert** erhalten Sie stets zeitnah Informationen über aktuelle Ausschreibungen von Rabattverträgen sowie über die erteilten Zuschläge der jeweiligen Kasse.

Die Zeit zwischen Veröffentlichung der Ausschreibung und Angebotsabgabe ist in der Regel knapp bemessen. Um keine wertvolle Zeit zu verlieren, informieren wir Sie mit dem Rabattausschreibungs-Alert über jene Rabattvertragsausschreibungen, die für Ihr Unternehmen von Interesse sind. Zudem erfahren Sie nach Abschluss der Verträge, welche Hersteller mit welchen Handelsformen Rabattpartner geworden sind. So können Sie einschätzen, welche Auswirkungen dies auf Ihren Absatz haben wird.

Ihre Ansprechpartner:

Christian Bensing und Dr. André Kleinfeld (rv@insight-health.de, 06126/955-29,-64)

INSIGHT Health publiziert Ergebnisse einer Regionalanalyse zu ambulanten Arzneimittelausgaben in der GKV

Arzneimittelausgaben stehen zurzeit im Fokus der gesundheitspolitischen Debatte. Wie eine Studie von INSIGHT Health zeigt, betragen die jährlichen Ausgabenunterschiede zwischen den KV-Regionen über 150 Euro je Versicherten. Ein zusammenfassender Artikel zu den wesentlichen Ergebnissen der Studie ist in der aktuellen Ausgabe des Monitor Versorgungsforschung 06/2010 erschienen und auch als Download online unter www.insight-health.de erhältlich.

Ihre Ansprechpartner:

Christian Bensing und Dr. André Kleinfeld (vf@insight-health.de, 06126/955-29, -64)

Für Ihren Terminkalender 2011: Vertriebstagung von INSIGHT Health

Die nächste Vertriebstagung von INSIGHT Health und ihren Kooperationspartnern direkt + online, IDV, P&P sowie Credopard findet am 03. März 2011 in Neu-Isenburg statt. Schwerpunkt ist die Vertriebssteuerung. Die Einladungen verschicken wir im Januar, weitere Interessenten können sich ab Februar unter 06126/955-0 bei Frau Aferdita Rosaj anmelden.

Die Tagung findet statt im
Holiday Inn Frankfurt/Neu-Isenburg
Wernher-von-Braun-Str. 12
63263 Neu-Isenburg

<http://www.holiday-inn-neu-isenburg.de>

IMPRESSUM

INSIGHT Health GmbH & Co. KG
Auf der Lind 10
65529 Waldems-Esch
newsletter@insight-health.de

Persönlich haftende Gesellschafterin: INSIGHT Health Management GmbH,
Sitz Waldems-Reichenbach, AG Wiesbaden HRB 19272
Geschäftsführer: Roland Lederer (Vorsitzender), Petra Exner, Torsten Roos

Ausgabe 07/2010 (15.12.2010)